

HISTORISCHES ARCHIV KÖLN

einFLUSSreich.
Köln und seine Häfen



FREUNDE DES
HISTORISCHEN ARCHIVS
DER STADT KÖLN E.V.

Kalendarium 2018





Dr. Bettina Schmidt-Czaia

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem für unseren Kalender 2018 gewählten Titel „einFLUSSreich. Köln und seine Häfen“ bringen wir zum Ausdruck, dass sich unsere Stadt nicht nur durch seinen imposanten Dom, die ins markante Grün getauchten Brücken oder den Geißbock Hennes identifizieren lässt. Vielmehr verfügt Köln über Häfen, die seit jeher die Bedeutung unserer Stadt als Handelsmetropole von europäischem Rang reflektieren und nachhaltig zu ihrer Entwicklung beigetragen haben. So wie Köln ohne seine Domkirche nicht denkbar wäre, ist Köln auch ohne seine Häfen nicht denkbar.

Schon im Mittelalter spielten die Häfen für die rasante wirtschaftliche Entwicklung Kölns eine entscheidende Rolle, denn mit dem Stapelrecht gelangten die Kölner Bürger zu großem Wohlstand: Es verpflichtete die an Köln vorbei fahrenden Händler, ihre Waren zunächst drei Tage den

Einheimischen zum Kauf anzubieten, bevor sie weiterziehen durften. Für die Verladung der vielen unterschiedlichen Waren wurde vor allem der mittelalterliche Hafen in Höhe von Groß St. Martin genutzt.

Der Wegfall des Stapelrechts, die Industrialisierung im Allgemeinen und das vermehrte Aufkommen der Dampfschifffahrt machten im 19. Jahrhundert Veränderungen der Hafenlandschaft notwendig: Köln benötigte einen modernen, an ein Schienennetz angeschlossenen Hafen. Zu diesem Zweck wurde ab 1892 der Rheinauhafen gebaut. Am 14. Mai 1898 wurde der seinerzeit modernste Hafen

Deutschlands feierlich eröffnet, der seitdem untrennbar mit der Entwicklung Kölns zu einer modernen Großstadt verbunden ist.

Durch Eingemeindung gewann Köln im Laufe der Zeit die Häfen von Deutz (1889), Mülheim (1914) und Godorf (1975) dazu. Gemeinsam mit den Häfen Niehl I (Eröffnung 1925) und Niehl II (Eröffnung 1958) bilden sie eine vielfältige Hafenlandschaft in Köln. Mit seinen vier Frachtnumschlagshäfen ist Köln der zweitgrößte Binnenhafen-Standort Deutschlands.

Die Kölner Häfen sind seit jeher ein in hohem Maße polarisierendes Thema: Galten sie einst mal noch als anrüchige Orte, die von Kriminalität und Rotlicht-Milieu geprägt waren, so wird heute die Zukunftsperspektive stärker in den Blick genommen. Vor allem der Deutzer und das Umfeld des Mülheimer Hafens werden sich in den kommenden Jahren grundlegend verändern; Wohnungen,



Güterwaggons im Hafen Mülheim
ca. 1960; Fotograf: Heinz Heldt; Best. 558 A289



Rheinauhalbinsel
ca. 1900; Fotograf: R. Dohmen; Best. 558 Fo1

Einzelhandel und Büroflächen werden die Industrie verdrängen.

Der Rheinauhafen, heute nur noch als Yachthafen genutzt, hat durch seine Umwandlung womöglich gewonnen. Seine Kranhäuser sind mittlerweile Sinnbild für die Stadt und ein überaus beliebtes Postkartenmotiv. Wir dürfen gespannt sein, wie sich das Bild der anderen Kölner Häfen in den nächsten Jahren verändern wird.

In unseren Beständen findet sich eine Vielzahl von Fotografien, die die spannungsreiche Entwicklung der Kölner Häfen dokumentieren. Eine Auswahl präsentieren wir Ihnen in unserem Kalender für das Jahr 2018. Einige stammen aus der Überlieferung der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK, Bestand 558), die im Jahr 2014 aus dem alten Hafnamtsgebäude in ein neues Verwaltungsgebäude zog. Diesen Anlass nutzte die HGK zur Aussondierung ihrer Akten. Neben Verwaltungsschriftgut und Plänen gelangte auf diesem Weg auch eine Vielzahl von Fotografien in unser Archiv.

Ich wünsche Ihnen ein gutes Jahr 2018 und viel Freude mit dem neuen „Kölner Kalendarium“.

Bettina - Czaia

Dr. Bettina Schmidt-Czaia
Ltd. Archivdirektorin

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				



Hafen Mülheim bei Schnee
und Hochwasser, 1958

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
				1	2	3
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28				



Kran im Deutzer Hafen blickt auf
den Kölner Dom, um 1950,
Fotograf: Theo Felten

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	



Hafenkran der Firma Pellenz im
Mülheimer Hafen, ca. 1955,
Fotograf: Peter Fischer

MO DI MI DO FR SA SO
1
2 3 4 5 6 7 8
9 10 11 12 13 14 15
16 17 18 19 20 21 22
23 24 25 26 27 28 29
30



Hafenbetrieb am Leystapel,
vor 1880

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
1	2	3	4	5	6	
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			



„Katzebuckel“ - Brücke über den
Mülheimer Hafen, nach 1955,
Fotograf: Peter Fischer

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
					1	2
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	



Drehbrücke
im Rheinauhafen, 1950,
Fotograf: Karl Hugo Schmöllz

MO DI MI DO FR SA SO

1						
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					



Umschlag im Hafen Deutz,
ca. 1927

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
				1	2	3
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		



C. SCHOLZ
KÖLN-DENZ

Rheinauhafen, ca.1907,
Fotograf: Carl Scholz

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30



Niehler Hafen, links zu sehen
die Fordwerke, 1953,
Fotograf: Theo Felten

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				



Brikettumschlaghafen Wesseling
(heute Godorfer Hafen),
Ansicht Hafengelände, 1946/1947

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30		



Hafenarbeiter (Stauer)
im Rheinauhafen, ca. 1960,
Fotograf: Heinz Held

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						



Weihnachten
im Rheinauhafen, 1952,
Fotograf: Peter Fischer

Die Freunde des Historischen Archivs

Der Förderverein „Freunde des Historischen Archivs der Stadt Köln“ unterstützt das Kölner Stadtarchiv seit 2006. Sein Hauptanliegen ist es, die Kölner Bürgerinnen und Bürger auf „ihr“ Archiv aufmerksam zu machen und ihren Blick zu schärfen für die Bedeutung der einzigartigen Zeugnisse aus über 1000 Jahren Kölner Geschichte.

Sein Engagement ist seit dem Einsturz umso bedeutender, denn die notwendigen Arbeiten des Wiederaufbaus werden Jahrzehnte in Anspruch nehmen und finanzielle Unterstützung erfordern.

Werden Sie Freundin oder Freund des Historischen Archivs und helfen auch Sie aktiv mit, das kostbare kulturelle Erbe Kölns für die kommenden Generationen zu bewahren!

Als Freundin oder Freund des Historischen Archivs erhalten Sie regelmäßig Informationen über die Arbeit sowie die Veröffentlichungen und Produkte des Hauses.

Seien Sie unser Guest bei Ausstellungseröffnungen, Tagen der offenen Tür und Sonderführungen, zu

denen wir Sie einladen und über die wir Sie bevorzugt informieren.

Weitere Informationen und den Mitgliedschaftsantrag erhalten Sie im Internet unter www.freunde-des-historischen-archivs.de.

Wir freuen uns, Sie schon bald in unseren Reihen begrüßen zu dürfen.

Ihre Freunde des Historischen Archivs der Stadt Köln

Der Vorstand



FREUNDE DES
HISTORISCHEN ARCHIVS
DER STADT KÖLN E.V.

Bildnachweis/Signaturen

Historisches Archiv der Stadt Köln

Titel: HAStK, Best. 1401 Fo 32H, Bd.6

Januar: HAStK Best. 558 A 298

Februar: HAStK Best. 7355 (Zeitgeschichtliche Sammlung Bild (ZSB 5)), Fo 5/1150/1

März: HAStK, Best. 1401 Fo 32H, Bd.6

April: HAStK Best. 558 A 301

Mai: HAStK Best. 1401 Fo 43N

Juni: HAStK Best. 558 A 301

Juli: Rheinisches Bildarchiv Köln, RBA 026114; HAStK Best. 558 A 299

August: HAStK Best. 558 Fo 1

September: HAStK Best. 7355 (Zeitgeschichtliche Sammlung Bild (ZSB 5)), Fo 5/563

Oktober: Best. 7354 (Zeitgeschichtliche Sammlung Bild (ZSB 4)), Fo 4/1312/2 HAStK

November: HAStK Best. 558 A301

Dezember: HAStK Best. 558 A301

Impressum

Redaktion:
Tobias Kolf, Dr. Daniela Wagner

Gestaltung:
Beate Sistenich-Emonds
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Druck:
A. Hellendoorn KG

© 2017
ISBN: 978-3-928907-33-0
Historisches Archiv der Stadt Köln
Heumarkt 14
50667 Köln

Alle Rechte der Vervielfältigung, auch die der Übersetzung, vorbehalten.

Keine Teile des Kalenders dürfen in irgendeiner Form - Druck, Fotokopie, Mikrofilm, Scan - oder in einem anderen Verfahren ohne schriftliche Genehmigung des Historischen Archivs der Stadt Köln reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Eine Einrichtung der



HISTORISCHES **ARCHIV** KÖLN



2018